



<https://blz.li/3n39>

DREYER: HANDWERK UND MITTELSTAND STELLEN SICH ERFOLGREICH DEN HERAUSFORDERUNGEN DER DIGITALISIERUNG

Veröffentlicht am 05.10.2017 um 13:48 von Redaktion LeineBlitz

Zusammen mit dem Europaabgeordneten Burkhard Balz und örtlichen CDU-Mitgliedern besuchte Christoph Dreyer, CDU-Landtagskandidat für Laatzen-Pattensen-Sehnde, die Möbeltischlerei Friedrich Wackerhagen. Die Geschäftsführer Friederike Gottenströtter-Kaires und Malte Hasenbusch stellten den Politikern den seit über 170 Jahren bestehenden Familienbetrieb vor. "Der Firma Friedrich Wackerhagen ist es gelungen traditionelles Handwerk mit den aktuellen Chancen und Herausforderungen der Digitalisierung zukunftsfest zu machen", beschreiben Balz und Dreyer ihre Eindrücke aus der Betriebsbesichtigung. Als großes Problem für Handwerk und Mittelstand stellen sich nach Aussage von Christoph Dreyer die derzeitigen Vergabebedingungen für öffentliche Aufträge dar. "Häufig kommen bei örtlichen Ausschreibungen Mittelständler nicht zum Zuge, da Aufträge an auswärtige Totalunternehmer vergeben werden. Diese beauftragen dann ihre dortigen Subunternehmer mit den Arbeiten, und Firmen aus Pattensen und der Region gehen leer aus. Hier haben wir als Politik noch dicke Bretter zu bohren, damit häufiger Firmen aus unserer Region zum Zuge kommen können.", beschreibt Christoph Dreyer die politischen Herausforderungen.



Tauchen Gedanken aus: Burkhard Balz, Malte Hasenbusch, Friederike Gottenströtter-Kaires und Christoph Dreyer (von links nach rechts).